

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

zum/zur

F0108/21

Fraktion FDP/Tierschutzpartei - Stadträtin Carola Schumann

Bezeichnung

Modellprojekt Öffnung der Kultureinrichtungen

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

18.05.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Staatskanzlei und das Ministerium für Kultur sind nach § 12 Abs. 4 der 10. SARS-CoV-2-EindV vom 7.3.2021 ermächtigt, zur Gewährleistung des verfassungsrechtlich geschützten Wirkbereichs der Kultur abweichende Regelungen zur 10. SARS-CoV-2-EindV zu erlassen, insbesondere zur Ausgestaltung des Betriebs der Kultureinrichtungen unter Pandemiebedingungen. Nach Ziffer 6. des Beschlusses der Konferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder am 22.3.2021 können die Länder im Rahmen von zeitlich befristeten Modellprojekten in einigen ausgewählten Regionen mit strengen Schutzmaßnahmen und einem Testkonzept einzelne Bereiche des öffentlichen Lebens öffnen, um die Umsetzbarkeit von Öffnungsschritten unter Nutzung eines konsequenten Testregimes zu untersuchen.

In dem Schreiben des Staatsministers Rainer Robra „Drei Kultur-Modellprojekte mit Zuschauern möglich“ wurde den Städten Magdeburg, Halle (Saale) und Dessau-Roßlau die Durchführung eines Modellprojekts für Kultureinrichtungen in jeweils eigener Verantwortung und unter Einhaltung bestimmter Bedingungen, ermöglicht. Kultureinrichtungen dürften im Rahmen des jeweiligen Modellprojekts für kulturelle Veranstaltungen für das Publikum geöffnet werden.

Laut Ministerin des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration, Frau Petra Grimm-Benne, bei der Landespressekonferenz vom 13.04.2021, hat die Stadt Magdeburg von diesem Antrag keinen Gebrauch gemacht.

Mir ergeben sich diesbezüglich folgende Fragen:

1. Ist die Aussage der Ministerin Grimm-Benne, dass die Stadt Magdeburg bisher noch keinen Antrag dazu gestellt hat, korrekt?

Wenn ja: Wo liegen die Ursachen bzw. wer zeichnet dafür verantwortlich?

Wenn nein: Wie kommt Ihrer Meinung nach die Ministerin zu solch einer Aussage?

2. Nach meiner Kenntnis gibt es schon Projekte und Konzepte von kulturellen Einrichtungen. Sind Ihnen diese bekannt? Wie sehen die Möglichkeiten der Umsetzung zum derzeitigen Zeitpunkt bzw. bei sinkender Inzidenz aus?

3. Welche Möglichkeiten sehen Sie prinzipiell für die Öffnung der Kultureinrichtungen bis zum/im Sommer?

Die Verwaltung nimmt zur Anfrage wie folgt Stellung:

zu 1.

Wie in der Pressekonferenz der Landeshauptstadt Magdeburg am 14.04.2021 ausgeführt, ist die Aussage der Ministerin Grimm-Benne aus Sicht des Oberbürgermeisters nicht korrekt, da es sich bei der geplanten und letztendlich nicht realisierten „Woche der Wiedereröffnung der Kultur“ um eine Veranstaltung auf Grundlage eines Erlasses des Kulturministeriums gehandelt hätte, für deren Umsetzung keine gesonderte Antragstellung notwendig gewesen wäre. Das „Netzwerk Freie Kultur“ plante bereits seit März dieses Modellprojekt in enger Abstimmung mit dem Kulturbüro und der Staatskanzlei. Auch nach nochmaliger Nachfrage beim Kulturstaatssekretär, Dr. Gunnar Schellenberger durch das Kulturbüro, wurde eine Durchführung des Modellprojektes „Eine Woche voller Kultur“ in der Landeshauptstadt bestätigt, da Magdeburg zum Zielgebiet gehört und somit ausführende Stadt ist.

zu 2.

In Dessau-Roßlau fanden im Rahmen eines Projektes zur kurzzeitigen Öffnung der Kultureinrichtungen unter bestimmten Bedingungen vom 16. bis zum 18.04.2021 drei Konzerte im Anhaltischen Theater Dessau statt. In Halle (Saale) konnte ein geplantes Öffnungsprojekt aufgrund hoher Inzidenzwerte bisher nicht durchgeführt werden.

Nachdem die Durchführung der in Magdeburg ab dem 24.04.2021 geplanten „Woche der Wiedereröffnung der Kultur“ aufgrund des „Vierten Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite“ vom 22. April 2021 nicht möglich war, sind weiterhin keine Projekte dieser Art im Frühjahr/Sommer 2021 geplant.

zu 3.

Es wird eingeschätzt, dass die Möglichkeit der Öffnung für Veranstaltungen in geschlossenen Räumen bis Ende des Monats August 2021 nur sehr eingeschränkt, in Rahmen von Modellprojekten, gegeben sein wird. Momentan wird das Augenmerk vorrangig auf eine Realisierung von Open-air-Veranstaltungen im Rahmen des von der Kulturstiftung des Bundes initiierten Projektes „Kultursommer 2021“ gelegt. Ein Antrag auf entsprechende Förderung wurde am 21.04.2021 vom FB 41.1 an die Kulturstiftung des Bundes gestellt. Diese Vorgehensweise wurde in enger Abstimmung mit den Kultureinrichtungen der Landeshauptstadt Magdeburg und dem „Netzwerk Freie Kultur“ getroffen.

Stieler-Hinz